

Klebmarkierungen für Wanderwege

Stand: September 2026

Autoren: Dirk Wetzel (TMB) unter Mitarbeit von Norman Siehl (Tourismusverband Dahme-Seenland e.V. und Landesbetrieb Forst Brandenburg)

Gesetzliche Regelungen/Leitfäden	2
Vor- und Nachteile von Klebmarkierungen.....	2
Materialempfehlungen, Bezugsquellen, Preise	3
SMP- oder MS-Polymere (Baukleber)	3
Trägermaterialien (Plaketten)	4
Richtige Anwendung für optimalen Baumschutz.....	5



Foto: Norman Siehl/ Tourismusverband Dahme-Seenland e.V.

Erfahrungen im Landkreis Dahme-Spreewald und auch in anderen Bundesländern wie [Rheinland-Pfalz](#) haben gezeigt, dass sog. „Klebmarkierungen“ geeignet sind, um Wanderwege sichtbar und langlebig zu markieren. Dabei werden Markierungsplaketten mit Hilfe eines Bauklebers an der Rinde von Bäumen befestigt.

Gesetzliche Regelungen/Leitfäden

Das [Waldgesetzes des Landes Brandenburg \(LWaldG\)](#) reglementiert u.a. das Betretungsrecht des Waldes. § 15 Abs. 6 LWaldG regelt zwar das Verfahren zum Markieren u.a. von Wanderwegen, trifft jedoch keine Vorschriften, wie diese Markierung zu erfolgen hat.

Somit steht dem landesweiten Einsatz von Klebemarkierungen nichts im Wege. Zu beachten sind weiterhin Vorgaben wie die „Richtlinie für die Markierung von Wanderwegen“ des Deutschen Wanderverbandes e.V., der Norm DIN 33466 zu Anforderungen an die Gestaltung und Beschriftung und regionale Leitsysteme.

Außerdem sind diese Implikationen aus o.g. Gesetz besonders zu beachten:

- Die Anlage oder Markierung ist der untersten Forstbehörde (= dem Forstamt) mindestens einen Monat zuvor anzuzeigen (gilt für neu markierte Wanderwege/Wegeführungen, nicht für Ersatzmarkierung).
- Die Abstimmung der Wegepläne oder die Markierungen müssen im Benehmen mit den betroffenen Eigentümern des Waldes erfolgen (nicht Einvernehmen!).
- Die untere Forstbehörde kann die Markierung oder Anlage unter bestimmten Voraussetzungen begründet untersagen oder einschränken. Das ist bspw. der Fall, wenn die Behörde die Waldfunktion als stark beeinträchtigt ansieht durch Wegeverläufe (Naturschutzbelange).

Vor- und Nachteile von Klebemarkierungen

Vorteile

- Einfach und flexibel: Klebemarkierungen lassen sich schnell und ohne Schmutz anbringen. Bei Wegänderungen können sie gelöst werden ohne Spuren im Wald zu hinterlassen. Symbole und Logos sind absolut präzise gedruckt. Ändert sich der Wanderweg, müssen alte Farbmarkierungen aufwendig mit grauer oder brauner Farbe übermalt werden, was oft unschön aussieht.
- Schonung der Natur: Keine tiefen Nagelschäden oder umweltunverträgliche Farben direkt auf der Baumrinde.
- Haltbarkeit: Verwendung spezieller Baukleber, die flexibel auf Temperaturwechsel und Feuchtigkeit reagieren.
- Flexibilität: Ideal an Standorten, wo klassische Farbmarkierungen oder Holzpfeile schwer anzubringen sind

Nachteile

- Witterungseinflüsse: Frost, Hitze und Nässe lassen Kleber altern, wodurch sich Plaketten ablösen können

- **Untergrundprobleme:** Auf rauer oder großer Rinde oder feuchtem Holz hält der Spezialkleber oft schlecht, die Oberfläche muss unbedingt vorbehandelt werden (glätten und/oder säubern)
- **Vandalismus und Sicherheit:** Aufkleber lassen sich leicht abziehen oder mit Messern entfernen. Gerade bei populären Wegen ist die Gefahr größer, da Markierungen gern als Souvenir „mitgenommen“ werden
- **Umwelt und Natur:** Mit der Zeit zersetzen sich Kunststoffe in der Natur und hinterlassen schädliche Partikel im Wald (Mikroplastik – hier allerdings mehr Abrieb als bei Aluplaketten). Nach dem Abfallen oder Verrotten könnten Kleberreste (Bostik) am Baum zurückbleiben. Bei entsprechendem vorsichtigem Ablösen der Plaketten geht ggf. aber auch etwas Rinde / Borke vom Baum mit ab, so dass keine Rückstände am Baum verbleiben.

Materialempfehlungen, Bezugsquellen, Preise

Um die Nachteile von Klebemarkierungen zu minimieren und gleichzeitig maximal umweltfreundlich im Wald zu agieren, kommt es auf die Kombination aus lösemittelfreiem, elastischem Spezialkleber und abfallfreien Trägermaterialien an. In der professionellen Praxis von Wandervereinen und Naturparks haben sich folgende Materialien durchgesetzt:

SMP- oder MS-Polymere (Baukleber)

Herkömmliche Baukleber, Silikon oder Sekundenkleber sind für Bäume ungeeignet. Sie enthalten oft giftige Lösemittel oder härten so starr aus, dass sie die Rinde abschnüren oder bei Frost reißen. Der absolute Standard im Forstbereich sind SMP-Kleber (Silyl Modified Polymers) oder MS-Polymere (z.B. *Bostik Bau SMP*).

- **Umweltfreundlichkeit:** Sie sind zu 100 % lösemittelfrei, isocyanatfrei und geruchlos. Sie setzen keine giftigen Chemikalien an die Baumrinde oder das Grundwasser frei.
- **Elastizität:** Diese Kleber bleiben dauerhaft elastisch. Da Bäume „arbeiten“ (Wachstum, Windbewegung), dehnt sich der Kleber mit, anstatt starr zu brechen.
- **Haltbarkeit:** Sie besitzen eine extreme Anfangshaftung und sind absolut UV- sowie witterungsbeständig. Sie halten problemlos auf feuchtem Holz und rauer Borke.
- **Rückstandslose Entfernung:** Bei einer Wegänderung lässt sich die Plakette mit einem Spachtel abhebeln. Der Kleber haftet meist besser am Schild als am Baum, sodass die Rinde unbeschadet bleibt.

Bezug:

In der Regel nehmen professionelle Forst- und Wandervereine Großmengen ab. Da lohnt sich der Weg über den regionalen Handwerker- und Industriebedarf:

- Würth Niederlassungen (Großraum Berlin/Brandenburg): Würth betreibt zahlreiche Abholshops in Berlin sowie in Brandenburg. Der Online-Shop führt witterungsbeständige Produkte wie den *SMP Klebedichtstoff Xtreme*.
- Lokaler Baustoff-Fachhandel: Händler wie *Bauking*, *STARK Deutschland* oder regionale Anbieter im Berliner Umland führen Marken wie *Bostik*, *Soudal (Fix ALL)* oder *Otto-Chemie (Ottocoll)*, die alle hervorragende, lösemittelfreie MS-Polymer-Kleber anbieten.

Beispielpreise für Kleber: Eine Standard-Kartusche (ca. 290 ml bis 310 ml) eines hochwertigen MS-Polymer-/SMP-Klebers kostet im Fachhandel zwischen 7,00 € und 14,00 €. Eine Kartusche reicht (bei sparsamer Streifenklebung) für ca. 20-30 kleinere Wanderplaketten.

Beispielpreise:

Bostik H726 Seal'N'Flex Bau Smp Betongrau 1K Hybrid Bau- & Dichtstoff 290 ml

Bestellung Stk.

36

Einzelkartusche

Netto	Brutto	Gebinde	Versand		Link Shop
5,89 €	7,01 €	7,01 €		252,36 €	Link
	9,69 €	9,35 €		336,60 €	Link
	6,40 €	6,08 €		218,88 €	Link
	7,87 €	7,87 €		283,32 €	Link
	8,67 €	8,67 €		312,00 €	Link
nur 9 Stk.		4,93 €	4,90 €	182,38 €	Link

Trägermaterialien (Plaketten)

Um die Entstehung von Mikroplastik komplett zu verhindern, sollte auf Folien oder Kunststoffplaketten verzichtet werden. Stattdessen sollten folgende Materialien genutzt werden:

- Aluminium: sind langlebig, korrosionsbeständig und zu 100 % recycelbar. Da sie dünn sind (meist 0,5 mm, dicker lassen sie sich schwerer biegen!), lassen sie sich vor dem Ankleben per Hand leicht an die Wölbung des Baumstamms biegen

- Echt-Holz / Schichtholz (Für Öko-Projekte): Speziell lasergravierte Plättchen aus heimischen Harthölzern (z.B. Eiche oder Buche) fügen sich perfekt in die Natur ein, sind so aber auch schlechter zu erkennen. Sollten sie abfallen, verrotten sie rückstandslos im Waldboden.
- Bänder an Bäumen: Bänder werden dabei um den Baum gelegt und so die Plakette angebracht. Der Baum wird dabei nicht beeinträchtigt

Bezug: Wanderweg-Markierungen erfordern meist individuelle Symbole (wie Pfeile, farbige Punkte, Wege-Logos etc.). Hier haben sich spezialisierte Online-Dienstleister und Schilderwerke bewährt, die direkt nach Brandenburg/Berlin liefern: Portale wie [Schildermaxe](#) oder der [Touristikservice-Shop](#) fertigen eloxierte Aluminiumschilder in exakten Wunschmaßen (z. B. typische Wandermaße wie 10x10 cm oder kleinere Ronden).

Typische quadratische Wanderplaketten (ca. 7x7 cm bis 10x10 cm) mit mehrfarbigem Logo/Wegesymbol sind teils unter ca. 2,50 € im Schnitt zu bekommen (abhängig von der Abnahmemenge!)

Beispielpreise:

	Bemerkung	500	1000	1500
Druckvorstufe	Preise mit Metallpreis schwankend		0,99 €	0,89 €
Sauerländischer Gebirgsverein		0,70 €	0,70 €	
Bleche nach Mass	erst ab 1 mm Stärke			
BlechMal		2,15 €	1,92 €	

Richtige Anwendung für optimalen Baumschutz

Damit das System funktioniert und den Baum nicht schädigt, wird folgendes Vorgehen empfohlen:

1. Rinde säubern: Lose Rindenteile oder Moos an der Klebestelle vorsichtig mit einer Drahtbürste oder einem Spachtel entfernen, ohne die lebende Schicht des Baumes zu verletzen
2. Streifen- oder „U“-Klebung statt Vollfläche: Den Kleber niemals vollflächig aufbringen. Trage stattdessen 2 bis 3 senkrechte Streifen auf die Plakette oder ein umgekehrtes „U“ auf. Der Vorteil: es kann Regenwasser hinter der Plakette ablaufen und Luft zirkulieren. Das verhindert Schimmel- und Fäulnisbildung auf der Baumrinde.